

Rot-Weiß Borbeck im Bezirksliga-Niemandsland

Nur ein 4:4 beim abstiegsbedrohten SV Kupferdreh

Badminton-Bezirksligist RW Borbeck kam am 12. Spieltag nicht über ein 4:4 beim abstiegsbedrohten SV Kupferdreh 2 hinaus und belegt damit weiterhin mit ausgeglichenem Punktekonto einen gesicherten Mittelfeldplatz.

Nur sechs der acht Paarungen konnten ausgetragen werden, da die Borbecker nur mit einer Dame und die Gegner nur mit drei Herren antraten. Die drei erspielten Punkte sicherten dann Sumedha Darmashena und Rüdiger Twiehaus im 1. und 2. Herreneinzel sowie Julia Spill an der Seite von Michael Lohrengel im Mixed. Die letzte Chance auf den Auf-

stieg verspielte Borbecks Zweite im Spitzenspiel gegen die Spvgg. Sterkrade-Nord 5. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer waren die Rot-Weissen deutlich unterlegen und mussten sich am Ende mit 1:7 geschlagen geben. Bezeichnend, dass der Ehrenpunkt durch den kampflosen Gewinn des Damendoppels zustande kam. Immerhin konnten Jörg Zwiehoff und Markus Brodoch in ihren Spielen jeweils einen Satz gewinnen. Zufrieden sein konnte die Drittvertretung, die als Tabellenführer der Kreisliga beim Verfolger SG 99/06 Essen 1 antrat. Am Ende stand mit dem 4:4 zwar ein Unentschieden

auf dem Spielbericht, die Borbecker konnten aber damit ihren Zweitpunktevorsprung verteidigen. Siegreich waren dabei Marius Tatzki und Markus Schumacher im 1. Herrendoppel, sowie in ihren Einzeln Markus Schumacher, Timm Riesel und Britta Sagan. Das dritte Unentschieden des Spieltages erreichte RW Borbeck 4 bei der SG Vogelheim 2 in der Kreisklasse. Hiergewannen die Borbecker alle Herrenspiele deutlich in zwei Sätzen. Erfolgreich waren Daniel SzereMLEY, Jörg Carle und Markus Müller. Durch den Punktverlust besteht aber nunmehr kaum noch Hoffnung auf die Meisterschaft.